

One Fine Day

Tage wie dieser

Von Pureblood-Witch

~Narcissa~

Es gibt Tage, an denen man am liebsten im Bett geblieben wäre. Doch leider steht mir heute ein wirklich blöder Tag bevor. Erstens musste ich früh aufstehen und zweitens ist mit mir nicht gut Kirschen essen, wenn ich nicht ausgeschlafen habe. Aber das interessiert ja Mister Malfoy nicht und so stehe ich eben um 8 Uhr morgens in unserer großen Halle und warte darauf, dass mein geliebter Ehemann mir den Tag versaut. Ach und da kommt er ja auch schon, so selbstsicher wie er da die Treppe hinunterschreitet und mir ein komisches Lächeln schenkt. Ich lächle ebenfalls, doch eigentlich möchte ich ihn an die nächste Wand klatschen. Er wünscht mir einen guten Morgen, doch gleich darauf zieht er mich mit sich am Arm hinaus und in unsere Limousine.

~Lucius~

Meine Güte, warum immer ich? Heute ist einer dieser Tage, an denen ich mir wünsche ich wäre nicht ich. Dieser Idiot von Fudge hat für heute morgen einen Empfang vorbereitet und da muss ich jetzt hin. Die Einladung gilt auch für meine reizende Ehefrau. Aber die schläft ja immer bis Mittag, wahrscheinlich ist sie jetzt schlecht drauf. In letzter Zeit habe ich nicht sehr viel Zeit für sie, dass gebe ich ja zu, aber muss sie mir deswegen dauernd die kalte Schulter zeigen? Schließlich habe ich auch Bedürfnisse und sie ist immer noch meine Ehefrau. Die Frau von Lucius Malfoy. Was mache ich mir da eigentlich vor? Stimmt schon, manchmal sieht es so aus, als ob wir nur eine Scheinehe führen würden, doch im Grunde genommen, liebe ich sie. Wieso glauben eigentlich alle Leute, dass wir uns nicht lieben? Wie auch immer... Da steht sie, sieht wirklich sehr hübsch aus, obwohl sie sich jetzt wahrscheinlich wieder ins Bett wünscht. Zugegeben, ich könnte mir auch etwas besseres vorstellen. Ich wünsche ihr einen guten Morgen und sie lächelt mir zu.

~Narcissa~

Warum bin ich nur mitgekommen? Wieso tue ich mir das eigentlich immer noch an? Ist es, weil ich meine Position in der Gesellschaft nicht verlieren will oder weil ich mir sage, dass es nicht gut ist, ihn allein dahingehen zu lassen? Er sieht mich nicht an, sondern blickt gedankenverloren aus dem Fenster. Woran er wohl gerade denkt? Vielleicht an mich? Sollte ich ihm irgendein Zeichen von Zuneigung geben, er fühlt sich vielleicht ebenso schlecht wie ich. Müde bin ich auch nicht mehr. Eine Zeit lang

beobachte ich ihn, er ist immer noch ziemlich attraktiv und mir wird bewusst, dass ich ihn eigentlich liebe. Immer noch, nach all diesen Jahren in denen wir jetzt verheiratet sind. Draco beginnt gerade sein 4. Jahr in Hogwarts, ich vermisse ihn, doch zum Glück kommt er Weihnachten zu Besuch.

~Lucius~

Ich sehe ihr an, dass sie keine Lust hat. Sie versucht es zwar zu verbergen, aber ich habe es schon gemerkt. Vor mir kann sie nichts so leicht verbergen, auch nicht, dass sie sich manchmal allein fühlt. Ich müsste dann bei ihr sein, aber ich habe Pflichten denen ich nachkommen muss. Warum können wir nicht nochmal von vorne anfangen? Aber ich weiß, das geht nicht, wir können nicht mehr zurück. Ich fühle, wie sie mich beobachtet, ihr Blick scheint irgendwie besorgt. Ihr Gesicht spiegelt sich in der Fensterscheibe. Sollte ich irgendwas zu ihr sagen?

Ah, wir sind da, na dann....

~Narcissa~

Wie ich mir gedacht hatte. Ich habe wirklich etwas besseres mit meiner Zeit anzufangen. Wir werden vom Minister selbst herzlich begrüßt und er gibt mir einen Handkuss. Ich kann diesen Kerl nicht leiden, er kriecht ihm in den Hintern, das ist so..so unwürdig! Sieh mal einer an, wen haben wir denn da...? Alina Crabbe mit ihren tumben Ehenmann und an ihrer Seite natürlich, Meredith Goyle, die ihren Mann wahrscheinlich aus der geschlossenen Anstalt von St. Mungo's her hat. Aber nur nichts anmerken lassen, das geht schon vorbei...

~Lucius~

Ich habe keine Lust dazu. Und da ist auch schon Fudge. Irgendwie kommt es mir immer dann in den Sinn, wenn dieser Typ ihr zu nahe kommt. Tja, Fudge, diese Frau gehört nur mir, selbst Schuld, wenn du dir diese Schreckschraube da geangelt hast. Da hinten sind Crabbe und Goyle mit ihren Ehefrauen, meine Güte, haben die sich eigentlich im Muggel-Lotto gewonnen..? Sie setzt ein gequältes Lächeln auf und geht langsam hinüber zu den beiden. Eine Weile sehe ich zu, wie sie mit Alina Crabbe und Meredith Goyle spricht, während ich von Fudge in Beschlag genommen werde. Das wird sicher ein weiterer Meilenstein in meiner Erinnerung....

~Narcissa~

Bei Merlin, ich kann nach Hause fahren! Danke, danke vielmals! Wir sitzen im Auto und reden wieder kein Wort miteinander. Spinne ich, oder beobachtet er mich gerade?! Ich drehe meinen Kopf schnell in seine Richtung und unsere Blicke treffen sich. Eine Weile sehe ich in seine grauen Augen, bis er wieder aus dem Fenster sieht. Da ist endlich die Haustüre, nichts wie rein. Ich brauche ein Bad.

~Lucius~

Kann man meine Erleichterung sehen, dass ich da endlich rausgekommen bin? Na, wenn interessiert. Jetzt fahren wir zum Glück wieder nach Hause. Sie ist höflich wie immer und als wir wieder in unserem Auto sitzen, sprechen wir kein Wort miteinander. Unser Alltag ist so monoton, dabei möchte ich gerne mal wieder etwas mit ihr unternehmen, aber woher soll ich wissen, dass sie es auch will? Wir kommen wieder daheim an und steigen aus. Sie sieht glücklicher aus, als noch vor ein paar Minuten. Bevor sich unsere Wege trennen, sehen wir uns noch kurz in die Augen. Ich bedanke

mich bei ihr, dass sie mitgekommen ist. Komisch, normalerweise tue ich sowas nicht. Sie scheint ziemlich überrascht und lächelt mich an, völlig ungezwungen. Ich lächle sie auch an und seltsamerweise ist es ein ehrliches Lächeln.

~Narcissa~

Ach, wie wunderbar entspannend doch so ein Schaumbad ist..! Alle Sorgen kann man mal für ein paar Minuten vergessen. Was war denn das da gerade eben unten in der Halle? Hat er sich tatsächlich bei mir bedankt? Seltsam...was ist nur heute mit ihm los? Er benimmt sich so komisch...

~Lucius~

So viel Arbeit..Ich ersticke noch! Na mal sehen, was es zu tun gibt...Das gibt's doch nicht?! Wieviele Muggelschutzgesetze wollen die denn noch erlassen? Das darf doch alles nicht wahr sein...

Wahnsinn...!Ich glaube ich träume! Da steht sie im Türrahmen meines Arbeitszimmers, nur mit einem Nachthemd bekleidet und sieht mich lächelnd an...Vor lauter Verwunderung bringe ich kein Wort raus und starre sie einfach nur an. Langsam kommt sie auf mich zu und lehnt sich gegen den Schreibtisch.

Ich stehe auf und ohne, dass ich das eigentlich geplant hatte, küsse ich sie. Verdammt nochmal!! Ich hatte schon völlig vergessen, wie das ist...Sie drückt ihren Körper gegen meinen und ich umarme sie. Nach einer Weile verschwinden wir doch tatsächlich gemeinsam im Schlafzimmer...

~Narcissa~

Wieso machen diese blöden Hauselfen die Vorhänge eigentlich immer so früh auf? Das nervt...Moment mal. Ich drehe mich um und da liegt er, neben mir. Sein Arm ist um meine Taille geschlungen und jetzt drückt er sich noch näher an mich. Ich denke über die gestrige Nacht nach und eine Welle des Glücks überrollt mich. Sanft kuschle ich mich wieder in seine Umarmung, schließe zufrieden die Augen und er legt auch noch den anderen Arm um mich, haucht mir einen Kuss auf die Stirn. Irgendwie bin ich glücklich, dass ich ihn habe.....

~Lucius~

Ein seltsamer Duft steigt mir in die Nase. Eine Sekunde....das ist ihr Duft, meine Güte! Als ich an die vergangene Nacht denke, huscht kurz ein Lächeln über mein Gesicht. Ich fühle wie sie sich bewegt und verstärke sanft den Druck meiner Umarmung, sie schmiegt sich wieder an mich und ich gebe ihr einen kleinen Kuss auf die Stirn. Zärtlich streiche ich ihr über's Haar. Kann dieses Gefühl nicht einfach weiterbestehen? Nichts ist unendlich, doch meine Liebe zu ihr...sie ist es, da bin ich mir ganz sicher. Jetzt fühle ich mich geborgen und nicht mehr so allein.

ENDE